



International Press Service.....

Ressort: Auto und Motorsport

Formel-E Monaco: Ein perfekter Tag für de Vries

Monte-Carlo (MCN), 16.05.2026 [ENA]

Der Niederländer Nyck de Vries von Mahindra Racing behielt auf den engen und kurvenreichen Straßen von Monaco die Nerven und sicherte sich seinen fünften Sieg in der ABB Formel-E-Weltmeisterschaft vor Mitch Evans von Jaguar Racing und Pepe Marti von Cupra Kiro.

De Vries holt sich ersten Mahindra-Sieg im 9. Lauf der FIA ABB Formula-E World Championship beim Monaco E-Prix. Der niederländische Fahrer startete aus der ersten Startreihe und übernahm schließlich mit einer perfekt ausgeführten Boxenstopp-Strategie die Führung. So fuhr er den E-Prix mit einem komfortablen Vorsprung auf die Verfolger ins Ziel. De Vries war einer der ersten Fahrer, der seinen Boxenstopp einlegte und in Runde 16 an die Box fuhr. Dort aktivierte er geschickt seinen Angriffsmodus, überholte in Runde 20 den damaligen Führenden Antonio Felix da Costa und ließ sich von den harten Kämpfen um ihn herum nicht beirren. Von da an fuhr er unangefochten und erreichte die Ziellinie mit drei Sekunden Vorsprung.

Der Sieg ist der fünfte Karrieresieg für de Vries und sein erster seit Berlin 2022 sowie sein erster Sieg mit Mahindra – ein Novum für das indische Team in der GEN3-Ära. Hinter ihm belegte Evans den zweiten Platz und feierte damit seinen fünften Podiumsplatz in Monaco. Mit diesem Ergebnis übernimmt Evans nun die Führung in der Fahrerweltmeisterschaft, überholt Porsche-Pilot Pascal Wehrlein und baut seinen Vorsprung auf 15 Punkte aus. Pole-Setter Dan Ticktum schien den dritten Platz sicher zu haben, doch eine Kollision mit da Costa kurz vor Rennende führte zu einer Strafe nach dem Rennen. Dadurch ging der letzte Podiumsplatz an seinen Teamkollegen Pepe Marti – ein Karrierebestwert für den Rookie.

Evans' Leistung lässt Jaguar in der Teamwertung an Porsche vorbeiziehen, während Porsche die Führung in der Herstellerwertung verteidigt. Der Start ins Rennen verlief recht ruhig, wobei Polesetter Ticktum das Feld in Richtung Kurve 1 anführte. Die Ruhe währte jedoch nicht lange, denn bereits in Runde 4 kam das Safety-Car zum ersten Mal zum Einsatz, nachdem Nick Cassidy und Jake Dennis Probleme hatten – der Andretti-Pilot krachte in die Leitplanken und schied damit aus. Cassidy erhielt später eine 10-Sekunden-Strafe für den Vorfall.

Beim Neustart in Runde 6 kam es beinahe zu einem Déjà-vu-Erlebnis, als Joel Eriksson und Nico Müller

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

beinahe kollidierten – die engen Straßen von Monaco verlangten den Fahrern höchste Konzentration ab. Wenige Runden später geriet Müller erneut in einen Zwischenfall, diesmal mit seinem Porsche-Teamkollegen Wehrlein. Der Schweizer kollidierte mit dem Heck seines deutschen Teamkollegen. Beide Fahrer mussten aufgrund der Schäden durch den Zwischenfall an die Box: Wehrlein mit einem Reifenschaden und Müller, dem die Frontpartie seines Porsche fehlte. In derselben Runde erlitt auch Oliver Rowland einen Reifenschaden, was ihn unweigerlich ans Ende des Feldes zurückwarf und seine Hoffnungen auf Punkte zunichtemachte.

Die Boxenstopps begannen in Runde 15. Eriksson und Müller absolvierten als Erste den obligatorischen Stopp. De Vries folgte ihnen eine Runde später und kam als Siebter wieder auf die Strecke. Die vor ihnen fahrenden Autos mussten noch an die Box. Im Verlauf des Boxenstopp-Zyklus übernahm Da Costa in Runde 20 die Führung, dicht gefolgt von de Vries und Evans, die beide den Angriffsmodus nutzten, um den Porsche-Fahrer herauszufordern.

Als de Vries das Überholmanöver durchführte und die Führung zurückeroberte, kehrte Polesetter Ticktum (der nach den Pit Boost-Stopps als Vierter ins Rennen gegangen war) mit einem Manöver gegen da Costa auf die Podiumsplätze zurück, meldete aber über Funk, dass er in den Schlussrunden mit dem Tempo zu kämpfen habe. Der enge Kampf zwischen den beiden Fahrern gipfelte in Runde 28 in einem dramatischen Unfall in Kurve 10, bei dem da Costa ein Rad verlor und am Streckenrand zum Stehen kam. Nach dem Zwischenfall wurde das Rennen für eine letzte Runde unter grüner Flagge fortgesetzt, doch niemand konnte den Mahindra von de Vries einholen, der sich einen komfortablen Vorsprung an der Spitze herausgefahren hatte.

Evans fuhr hinter ihm über die Ziellinie und sicherte sich damit seinen dritten Podiumsplatz in den letzten vier Rennen. Die 18 Punkte brachten ihm zum ersten Mal in dieser Saison die Führung in der Meisterschaft ein. Ticktum belegte im Rennen den dritten Platz, erhielt jedoch nach dem Rennen eine Durchfahrtsstrafe, die ihn auf Platz 12 zurückwarf und seinen Teamkollegen Marti auf Platz 3 beförderte – der erste Formel-E-Podiumsplatz für den spanischen Rookie. Die Formel E kehrt morgen mit dem zehnten Lauf der Saison 2025/26 des Monaco E-Prix-Doppelrennens zurück.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/auto_und_motorsport/formel_e_monaco_ein_perfekter_tag_fuer_de_vries_-93725/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.